

BORCHERT



KONTAKT

Springiersbacher Hof
Oberbachstraße 30
56814 Ediger-Eller
Tel. 02675-1560
Fax: 02675-910149
www.moselhof.de
info@moselhof.de

Inhaber

Gabriele & Michael Borchert
Betriebsleiter/Kellermeister
Michael Borchert

Außenbetrieb

Bartek Oller

Rebfläche

3 Hektar

Produktion

15.500 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Wein-Café 12-22 Uhr, Di.
Ruhetag, Vinothek und
Weinverkauf, Destillerie
4 und 5 Sterne-Ferienwoh-
nungen und Ferienhaus

Das Weingut hat seinen Sitz in einem Barockgebäude, das die Augustiner-Chorherren vom Kloster Springiersbach 1752 errichten ließen. 1997 gründeten Gabriele und Michael Borchert das Weingut praktisch neu, in dem sie einen Weinberg im Ediger Feuerberg pachteten. Nach und nach kauften sie Parzellen in besten Lagen im Ellerer Calmont und im Ediger Elzhofberg, wo sie brachgefallene Terrassen rodeten und neu bepflanzen und eine Monorackbahn bauten. Des Weiteren sind sie im Ediger Osterlämmchen und im Ellerer Pfirsichgarten vertreten. Riesling nimmt 90 Prozent der Rebfläche ein, Grauburgunder 5 Prozent 2014 wurden zwei weitere Weinberge in Steilstagen hinzugepachtet, der eine mit 1993 gepflanztem Spätburgunder, der andere mit 1980 gepflanzten wurzelechten Rieslingreben. Inzwischen gehört auch Gewürztraminer zum Sortiment. 2005 eröffnete die Familie ein Wein-Café in einer ehemaligen Kelterscheune, 2010 nahmen sie eine Destille in Betrieb. Sohn Johannes hat 2016 sein Studium in Geisenheim beendet. Zur Steigerung der Qualität plant das Gut eine neue Produktionsstätte mit Holzfasskeller und Vinothek in einem denkmalgeschützten Haus aus dem 15. Jahrhundert.

Kollektion

Das Weingut geht seinen Weg zwischen Tradition und Moderne, hat Ambitionen vor allem im trockenen und feinherben Bereich. Beim Schaumwein auch, wie der 2015er Riesling Sekt zeigt, der eine leichte Süße aufweist, aber auch eine gelungene Kräuterwürze. Ein saftiger Riesling namens „Roter Schiefer“ steht am Beginn des Sortiments der stillen Weine, der trockene Calmont spielt natürlich in einer eigenen Liga, zeigt klare Würze und Struktur. Noch mehr Kraft, allerdings etwas weniger Finesse, zeigt der „Elzig von den oberen Mauern“. Die feinherbe Spätlese ist der süßeste Wein, saftig und voller Schmelz. Ambitionen zeigt das Weingut auch beim Rotwein: Der Spätburgunder besitzt Anklänge an schwarze Beeren und Rauch, dazu Volumen und Würze. —

Weinbewertung

- 86 2015 Riesling Sekt trocken 11 %/10,50 €
- 84 2017 Grauburgunder Eller Pfirsichgarten 13 %/8,50 €
- 85 2017 Riesling trocken „Roter Schiefer“ 12 %/7,- €
- 87 2017 Riesling trocken Calmont 12,5 %/13,90 €
- 87 2016 Riesling trocken „Elz!“ 12,5 %/11,80 €
- 86 2017 Riesling trocken „Elzig von den oberen Mauern“ 13,5 %/12,90 €
- 85 2017 Riesling „feinherb“ Ediger Elzhofberg 11 %/7,- €
- 85 2017 Riesling Spätlese „feinherb“ 9,5 %/8,50 €
- 83 2017 Spätburgunder Rosé 11 %/7,- €
- 86 2016 Blauer Spätburgunder trocken „Lehmener Turm Terrassen“ 13,5 %/24,90 €

